

Agrarmeteorologischer Wochenbericht für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 125,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 069 8062 9896
Telefax: 069 8062 9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2021

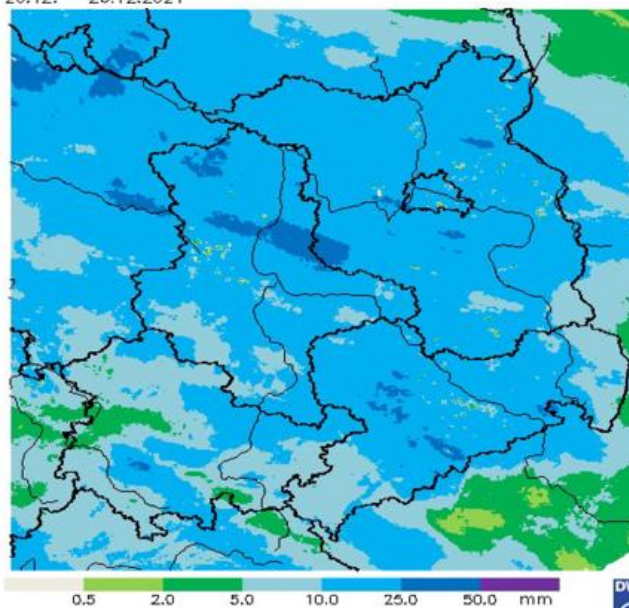
Woche: 20.12.21 bis 26.12.21

Nummer: 51

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: In der Nacht zum Montag beruhigte sich das Wetter und die aus Norden einfließende Kaltluft gelangte unter zunehmenden Hochdruckeinfluss. Dabei riss die Bewölkung auf und die Tiefsttemperatur sank überall zum oder unter den Gefrierpunkt, so dass die Nässe des vorlaufenden Regens überfroren und bis in den Montagvormittag hinein vielerorts für glatte Straßen sorgte. Am Montag war es in den meisten Regionen wechselnd bewölkt mit sonnigen Abschnitten, die sich auf 3 bis vereinzelt 8 Stunden summierten. Nur zwischen dem Vogtland und der Niederlausitz, entlang der sächsischen Mittelgebirge hielt sich dichte Bewölkung. Hier blieb es auch mit Höchstwerten zwischen null und 1 °C recht kalt, während es sonst 2 bis 5 °C waren. Der Hochdruckeinfluss hielt auch am Dienstag an, aber wie so oft im Winter bildete sich besonders in Brandenburg und Sachsen eine Hochnebeldecke aus. In Thüringen und Sachsen-Anhalt gab es zwar auch hochnebelartig beeinflusste Regionen, wie beispielsweise das Eichsfeld, aber hier kam demgegenüber noch gebietsweise die Sonne zu ihrem Recht und im Raum Eisenach und im Thüringer Wald konnten erneut bis zu 7 Stunden Sonnenschein erlebt werden. In den Regionen, die wolkenarm in den Dienstagmorgen gestartet waren, sank die Lufttemperatur auf -3 bis -8 °C, am Erdboden vereinzelt sogar bis -11 °C. Bei einer Wolkendecke waren es nur leicht negative Werte. Am Tag konnten Höchstwerte zwischen -1 und +2 °C registriert werden. In der Nacht zum Mittwoch bildete sich verbreitet Dunst und stellenweise Nebel. Dabei sank die Lufttemperatur auf -3 bis -8 °C, am Erdboden stellenweise bis -11 °C südwestlich der Elbe und -1 bis -4 °C nordöstlich der Elbe, wo wiederum dichtere Bewölkung geherrscht hatte. Der Mittwoch selbst war von Hochdruckeinfluss geprägt, der in weiten Teilen 4 bis 7 Stunden brachte. Nur im Norden Brandenburgs und Sachsen-Anhalts sowie im Unstruttal und in Teilen Westthüringens war es wolkenverhangen oder neblig-trübe. In diesen Regionen blieb es frostig, während in den sonnigen Gegenden die Höchsttemperatur auf 1 bis 4 °C über den Gefrierpunkt kletterte. In der Nacht zum Donnerstag baute sich der Hochdruckeinfluss ab und von Westen her setzte sich mit Warmluftadvektion Tiefdruckeinfluss durch. Eine erste Front brachte bei dichter Bewölkung im Tagesverlauf Regen oder Sprühregen, der auf dem gebietsweise noch gefrorenen Boden zu gebietsweiser Glätte führte, denn am Donnerstagmorgen waren noch überall negative Minimum der Lufttemperatur zwischen -2 und -7 °C festzustellen. Am Tag stieg die Temperatur auf 0 bis 4 °C an. Nur in Südthüringen und zwischen Prignitz und Uckermark blieb es bei negativen Höchstwerten. In der Region war der Niederschlag auch als Schnee gefallen und bildete eine dünne Schneedecke aus. In der Nacht zum Freitag setzte von Westen her neuer Niederschlag an, der verbreitet Mengen zwischen 4 und 15 mm brachte und von kräftigem Wind begleitet war. Vereinzelt ging es auch darüber. In der Nordosthälfte Brandenburgs war es Schnee und hier bildete oder verstärkte sich die Schneedecke, während ansonsten Regen fiel. In Brandenburg war die Lufttemperatur in der Nacht nahezu überall in den Frostbereich gesunken. In den anderen Bundesländern des Berichtsgebietes pendelten die Werte zwischen +3 und -2 °C um den Gefrierpunkt. Am Tag blieb es zunächst dicht bewölkt mit Regen oder Sprühregen, in der Uckermark auch Schneefall. Mit dem Durchzug eines kleinen Tiefkerns in Richtung Polen war der Weg für Kaltluft aus Norden frei und nach einer kurzen Niederschlagspause, in der sich auch mal die Wolken reduzierten und die Sonne durchkam, setzte von Norden her neuer Niederschlag ein, der teils als Regen teils als Schnee startete, dann aber in der Nacht zum Sonnabend insgesamt in Schnee überging. Während der Niederschlag in der Nacht in den nördlichen Regionen des Berichtsgebietes abklang, schneite es südlich der Linie Bad Schandau-Leinefelde auch am Vormittag des ersten Weihnachtstages noch. Die Höchsttemperatur erreichte am Heiligen Abend 5 bis 10 °C. Nur im Nordosten Brandenburgs war mit 1 bis 4 °C die Warmluft nicht vorgedrungen. Die Kaltluft ließ die Tiefstwerte in der Heiligen Nacht überall auf Werte unter den Gefrierpunkt sinken. Es gab einen deutlichen Südwest-Nordost-Gradienten, denn in Südthüringen waren es nur Werte bei -1 °C und in der Uckermark waren es stellenweise unter -15 °C. Eine dünne Schneedecke zeigte sich am ersten Weihnachtstag vielerorts. Nur in Teilen Brandenburgs und Sachsen-Anhalts und im Tiefland Südthüringens war es schneefrei geblieben. Bis zum Abend des ersten Weihnachtstages war der Schneefall überall abgeklungen und in der Kaltluft erreichte die Lufttemperatur nur Höchstwerte zwischen -6 und -1 °C. Lediglich in den Innenstadtlagen größerer Städte und in Teilen Südthüringens wurde der Gefrierpunkt erreicht. In der Nacht zum zweiten Weihnachtstag war es in großen Teilen sternenklar, aber insbesondere in Teilen Thüringens, aber auch im angrenzenden Burgenlandkreis sowie in Teilen Ostsachsens bildete sich Nebel mit Raureifablagerungen. Die Temperatur war in der Nacht zum Sonntag verbreitet auf Werte zwischen -10 und -15 °C gesunken. Vereinzelt gab es auch Minima bis zu -19 °C und am Erdboden über der dünnen Schneedecke bis -24 °C. Nur in Südthüringen sanken die Werte nicht unter -10 °C. Am Sonntag war es vielerorts freundlich, vereinzelt neblig und bis in den Abend hinein niederschlagsfrei. Im Lauf des Nachmittags kam von Südwesten her dichte Bewölkung zunächst in Thüringen auf. Diese dehnte sich bis Mitternacht an die Elbe aus und nachfolgend kam es zu etwas Schnee oder gefrierenden Regen, denn mit der Bewölkung wurde zunächst in der Höhe deutlich mildere Luft herangeführt. Insgesamt war die Weihnachtswoche 2021 um 1,7 bis 4,9 K zu kalt bei einer meist überdurchschnittlichen Sonnenscheindauer. Nur im Erzgebirgsvorland und in Teilen Nordthüringens wurden Werte zwischen 75 bis 80 Prozent der normalen Sonnenstunden erreicht, während es ansonsten zwischen 100 und 200, in Teilen Sachsen-Anhalts und Brandenburgs sogar über 200 Prozent waren. In den meisten Orten fiel eine überdurchschnittliche Niederschlagsmenge.

Wochensumme Niederschlag
20.12. – 26.12.2021



Deutscher Wetterdienst (Stand: 27.12.2021 8:29 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Dabei streuen die prozentualen Angaben zwischen 120 bis über 300 Prozent. Insbesondere in Südthüringen, aber auch im Thüringer Becken sowie nahe des Harzes und nördlich von Leipzig sowie im Vogtland gab es auch Orte mit unterdurchschnittlicher Niederschlagswochensumme.

Boden: Selbst in den niederschlagsarmen Gegenden war eine positive Klimatische Wasserbilanz zu verzeichnen, denn die potenzielle Evapotranspiration bewegt sich nur zwischen 0,3 und 4,0 mm. Es ist davon auszugehen, dass die Wasservorräte des Bodens leicht zugenommen haben. Erosionsereignisse wurden nicht registriert. Die Bodentemperatur pendelte in 5 bis 10 cm Tiefe um den Gefrierpunkt und variierte dabei je nach Schneeeauflage. In 20 cm Tiefe lagen die Werte bei 1 bis 3°C und in 50 cm zwischen 2 und 5 °C. Zum Ausklang der Weihnachtstage waren viele Regionen im Tiefland wieder schneefrei und dort, wo sich die Schneedecke hielt sind teilweise nur noch Flecken oder 1 bis 5 cm. Lediglich in der Uckermark werden noch bis zu 7 cm gemeldet. Im Bergland sind es Werte zwischen 5 und 20 cm. Nur auf den höchsten Erhebungen des Erzgebirges werden bis 30 cm gemeldet.

Pflanze: Die Vegetation befand sich in Ruhe.

Arbeitsprozess: Es herrschte pflanzenbauliche Winterruhe, aber noch liegen vielerorts Zuckerrübenmieten an den Feldrändern, die auch über die Feiertage in die Fabriken gebracht wurden.

Ausblick: Nach dem winterlichen Intermezzo der Weihnachtstage stellt sich die Wetterlage um und Tiefdruckgebiete bestimmen mit der Zufuhr milder Luft das Wetter. In die Strömung sind immer wieder Störungen eingelagert, die wiederholt Niederschlag bringen, der als Regen den Boden erreichen wird. Dabei kann es am Dienstag noch zu Glättebildung kommen. In den Folgetagen ist diese Gefahr nicht mehr gegeben. Erst am Silvestertag beruhigt sich die Wetterlage und am Neujahrstag wird es freundlich sein, bevor am Sonntag neue Bewölkung mit Regen von Westen hereinzieht. Die Tageshöchsttemperatur steigt bis zum Freitag an. Am Dienstag und Mittwoch sind es 3 bis 8 Grad, wobei es in der Uckermark am Dienstag nur Werte um 1 Grad gibt. Es geht dann weiter hinauf bis zum Freitag mit 10 bis 14 Grad. Der Jahreswechsel zeigt dann noch Höchstwerte um 10 Grad, bevor es in die neue Woche mit Werten zwischen 5 und 8 Grad geht. Die Nacht zum Dienstag bringt noch leichten Frost, danach sind auch die Nächte frostfrei. Zunächst ist es schwachwindig mit einer Vorzugsrichtung aus Südwest. Am Silvestertag lebt der Wind etwas auf, flaut dann aber zu Neujahr wieder ab und die Richtung pendelt um West.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein hoffentlich gesundes neues Jahr!

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.12.21 bis 26.12.21

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-2.6	-3.6	0.4	-5.6	-8.5	24.1	221.7	37.0	325.4	1.4	3.3
Neuruppin	50	-2.7	-3.8	0.5	-6.2	-9.0	(25.2	263.4)	13.8	135.1	1.4	1.6
Angermünde	56	-3.1	-4.5	-0.1	-6.9	-9.3	21.6	216.3	12.2	144.1	1.6	2.6
Potsdam	81	-2.1	-3.6	0.6	-5.0	-7.8	27.2	238.6	18.6	180.2	1.3	3.5
Berlin-Schönef.	47	-1.9	-3.4	1.3	-5.5	-8.0	21.1	194.0	12.5	137.9	2.0	3.0
Lindenberg	98	-2.2	-3.4	0.9	-5.3	-7.7	23.9	212.6	12.7	134.7	2.1	2.6
Cottbus	69	-2.1	-3.7	1.4	-5.9	-8.4	18.6	160.7	13.7	145.2	2.0	2.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-2.6	-4.6	0.6	-6.3	-7.8	16.8	174.6	17.9	167.7	1.2	2.4
Gardelegen	47	-2.8	-4.9	0.9	-7.3	-9.3	21.3	217.4	21.7	215.1	1.4	1.7
Magdeburg	79	-2.0	-4.1	2.1	-6.1	-8.7	26.5	218.4	11.9	135.2	1.7	1.9
Harzgerode	404	-3.7	-4.2	0.5	-9.1	-10.0	20.3	171.8	6.9	66.5	2.0	3.4
Jessnitz	74	-1.6	-3.8	2.0	-5.7	-7.7	(23.9	212.3)	9.1	91.1	2.4	3.2
Wittenberg	105	-1.5	-3.1	1.7	-4.5	-6.2	26.4	227.4	20.9	192.8	2.2	2.5
Bernburg	84	-2.1	-4.1	1.7	-6.1	-7.9	(24.4	201.2)	11.0	137.2	1.5	2.5
Kreipitzsch	246	-1.9	-3.6	1.7	-5.7	-4.4	14.5	126.0	12.0	151.3	1.4	3.3
Thüringen												
Artern	164	-2.4	-4.0	1.5	-6.1	-7.9	8.6	78.8	7.6	108.4	1.6	2.8
Leinefelde	356	-2.6	-3.7	1.0	-6.4	-8.2	13.6	137.9	9.6	71.7	1.4	3.1
Erfurt-Binders.	312	-2.5	-3.5	1.3	-6.6	-8.1	15.0	125.9	4.6	69.8	1.7	3.6
Gera-Leumnitz	311	-1.6	-2.7	2.2	-5.5	-6.7	18.2	135.2	10.5	126.8	2.3	3.7
Meiningen	450	-1.6	-1.7	2.1	-4.8	-7.9	15.2	176.4	6.3	48.6	1.9	2.7
Neuhaus	845	-3.8	-2.0	-1.1	-6.5	-9.3	(21.0	208.4)	9.0	32.0	0.4	3.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	-1.1	-2.6	2.4	-4.4	-6.6	14.7	106.9	14.8	151.8	2.7	4.1
Görlitz	238	-2.5	-3.2	0.7	-5.8	-8.3	16.4	124.2	18.9	193.4	1.7	3.5
Leipzig-Schkeu.	131	-1.6	-3.4	1.7	-5.7	-7.7	21.7	170.3	12.7	165.9	1.9	3.8
Oschatz	150	-1.0	-2.9	2.3	-4.3	-6.3	19.1	149.1	17.9	180.0	2.4	3.2
Plauen	386	-1.3	-2.0	2.0	-5.5	-7.2	(18.0	170.4)	6.7	74.1	2.7	2.8
Chemnitz	418	-1.3	-2.3	1.7	-5.0	-5.4	11.1	78.6	17.6	152.8	2.1	4.0
Nossen	308	-1.4	-2.9	1.9	-4.9	-6.7	14.3	111.2	13.1	125.1	2.3	3.7
Dresden-Hoster.	114	-0.1	-2.2	2.9	-3.5	-5.1	13.9	109.6	12.0	124.5	3.4	3.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.12.21 bis 26.12.21

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	0.0	-0.7	-2.4	-1.2	2.2	-7.6	-8.4	1.8	0.9	-0.1	2.0	7.0	-4.4	-4.4
Neuruppin	0.9	-0.4	-1.8	-1.8	0.5	-7.1	-9.0	4.1	0.4	-0.1	0.9	3.6	-1.7	-3.4
Angermünde	0.9	-0.3	-1.1	-2.0	-0.6	-7.8	-11.0	3.8	0.4	0.7	0.7	1.3	-2.4	-5.5
Potsdam	0.5	-0.2	-1.5	-1.5	1.9	-6.4	-7.8	2.5	0.4	1.0	1.2	5.7	-3.0	-3.6
Berlin-Schönef.	1.1	0.7	-1.1	-1.4	2.1	-6.2	-8.3	3.5	2.0	1.3	1.2	5.8	-1.9	-2.7
Lindenberg	0.1	-0.5	-1.5	-1.8	1.9	-6.3	-7.1	3.1	1.5	0.8	1.1	5.6	-2.3	-3.4
Cottbus	0.6	-0.5	-2.0	-1.1	3.8	-6.9	-8.5	2.4	1.4	1.5	2.0	9.2	-3.0	-3.4
Seehausen	1.1	-1.3	-2.9	-1.8	1.6	-6.7	-8.2	3.6	0.2	-1.6	2.2	5.0	-1.9	-3.3
Gardelegen	-0.6	-1.3	-3.6	-1.4	2.8	-6.9	-8.9	3.9	0.4	-1.9	3.2	6.4	-2.0	-3.4
Magdeburg	0.3	-1.2	-2.9	-0.3	4.2	-5.8	-8.0	4.3	2.3	0.3	4.2	9.9	-2.9	-3.5
Harzgerode	-0.3	-4.4	-4.1	-1.1	3.4	-9.3	-10.2	2.1	-1.2	-0.9	3.3	7.5	-4.0	-3.1
Jessnitz	0.2	-0.7	-2.8	0.2	4.5	-5.6	-7.1	3.5	0.6	0.3	3.6	9.8	-1.8	-2.2
Wittenberg	0.7	-0.5	-1.9	-0.8	3.5	-5.6	-6.2	3.1	1.3	0.7	2.3	9.1	-2.6	-1.7
Bernburg	0.5	-1.4	-3.3	-0.2	4.1	-6.1	-8.4	3.7	1.6	-1.1	4.4	9.7	-2.6	-3.9
Kreipitzsch	0.6	-1.6	-3.0	-0.7	5.3	-5.7	-8.0	3.4	-0.1	-1.0	4.1	8.6	-1.1	-1.8
Artern	1.0	-3.2	-4.6	-1.8	5.2	-5.8	-7.3	4.6	-0.3	-2.6	3.9	9.2	-1.3	-3.0
Leinefelde	0.1	-4.3	-3.8	-0.6	5.0	-6.4	-8.1	2.7	-2.1	-1.4	4.8	7.8	-1.1	-4.0
Erfurt-Binders.	-0.1	-3.6	-4.7	-1.3	5.7	-5.5	-8.3	2.8	1.3	-2.8	4.7	8.2	-0.8	-4.6
Gera-Leumnitz	0.5	-1.7	-2.0	0.1	5.1	-5.6	-7.4	3.5	0.6	1.2	4.4	8.2	-0.7	-1.7
Meiningen	-0.2	-3.5	-5.2	-3.6	6.2	-2.3	-2.5	3.3	0.8	-1.4	3.4	7.4	2.5	-1.0
Neuhaus	-3.0	-5.6	-6.0	-4.1	2.2	-5.7	-4.3	-0.2	-3.1	-3.3	0.2	3.1	-1.6	-2.7
Dresden-Klotzs.	0.3	-0.2	-1.3	-0.8	5.2	-5.5	-5.7	2.2	0.6	2.9	5.5	9.3	-1.1	-2.4
Görlitz	0.1	-1.4	-2.5	-1.9	3.8	-6.3	-9.0	1.8	0.1	0.2	0.1	8.7	-1.5	-4.4
Leipzig-Schkeu.	0.5	-1.2	-2.2	0.3	4.9	-5.4	-8.1	3.0	0.3	0.7	4.3	9.2	-1.5	-3.8
Oschatz	0.8	0.1	-1.2	0.2	5.1	-5.0	-7.1	3.2	1.1	1.9	3.9	9.5	-0.5	-2.7
Plauen	0.0	-1.6	-3.0	-0.6	5.4	-3.5	-5.8	3.4	1.5	0.4	3.3	7.2	-0.2	-1.9
Chemnitz	-0.1	-1.5	-2.6	0.0	4.5	-5.2	-4.3	2.4	-0.4	1.1	3.9	7.1	-1.0	-0.9
Nossen	0.0	-0.8	-1.2	0.6	4.8	-6.2	-7.3	2.3	-0.4	1.7	5.0	8.4	-1.4	-2.3
Dresden-Hoster.	1.3	1.1	-0.1	-0.2	6.1	-4.1	-4.5	3.6	1.9	2.8	1.9	10.8	0.3	-0.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	-1.5	-1.8	-4.4	-3.5	-5.8	-10.0	-11.9	4.7	1.9	5.6	0.0	0.0	5.8	6.1
Neuruppin	-1.4	-1.4	-4.4	-5.0	-6.6	-11.1	-13.5	(5.6)	(0.0)	(4.9)	(0.0)	(0.0)	(7.4)	(7.3)
Angermünde	-1.2	-0.9	-4.1	-4.5	-9.3	-11.7	-16.6	5.8	0.2	2.1	0.5	0.0	6.5	6.5
Potsdam	-1.6	-0.8	-4.2	-4.4	-4.9	-8.8	-10.4	5.7	0.0	6.7	0.0	0.0	7.4	7.4
Berlin-Schönef.	-1.2	-0.5	-4.6	-4.9	-4.6	-10.6	-12.2	3.4	0.1	5.3	0.0	0.0	6.1	6.2
Lindenberg	-1.8	-2.1	-4.0	-4.5	-5.4	-9.2	-9.9	3.4	1.0	5.2	0.0	0.0	7.2	7.1
Cottbus	-1.9	-2.1	-6.0	-4.4	-3.0	-11.7	-12.4	0.8	0.1	6.0	0.0	0.0	5.3	6.4
Seehausen	-0.6	-3.5	-5.3	-5.5	-5.4	-10.9	-12.7	5.6	0.0	0.0	0.0	0.0	5.5	5.7
Gardelegen	-5.1	-5.1	-5.6	-5.4	-3.4	-12.3	-13.9	6.4	2.0	0.0	0.0	0.0	6.4	6.5
Magdeburg	-2.4	-4.5	-5.6	-3.8	-3.1	-10.4	-12.6	6.0	3.6	5.2	0.0	0.1	5.6	6.0
Harzgerode	-5.4	-7.9	-6.0	-5.1	-3.9	-17.0	-18.2	6.6	0.3	5.4	0.0	0.0	3.7	4.3
Jessnitz	-3.3	-3.0	-5.8	-2.6	-1.8	-10.8	-12.5	(6.6)	(1.4)	(5.6)	(0.0)	(0.2)	(4.7)	(5.4)
Wittenberg	-1.2	-1.5	-4.2	-3.5	-2.6	-8.5	-9.8	5.9	2.6	5.9	0.0	0.0	5.9	6.1
Bernburg	-1.6	-4.0	-5.0	-4.0	-3.1	-11.7	-13.2	(6.6)	(2.2)	(4.0)	(0.0)	(0.0)	(5.6)	(6.0)
Kreipitzsch	-1.4	-3.8	-5.7	-5.8	-1.1	-9.8	-12.5	7.3	2.5	4.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Artern	-3.0	-5.2	-6.9	-5.1	-1.2	-10.7	-10.5	6.2	0.7	0.0	0.0	0.0	1.6	0.1
Leinefelde	-4.8	-6.5	-5.3	-3.6	-1.1	-11.1	-12.4	7.1	0.0	4.7	0.0	0.0	1.7	0.1
Erfurt-Binders.	-4.4	-7.6	-6.6	-6.9	-0.8	-9.3	-10.5	6.4	5.3	3.2	0.0	0.1	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	-1.7	-4.0	-3.9	-2.9	-0.7	-11.5	-13.9	6.6	4.3	5.8	0.0	0.0	0.0	1.5
Meiningen	-4.2	-6.3	-7.9	-6.1	2.6	-6.3	-5.6	5.1	5.0	5.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuhaus	-6.2	-7.5	-7.2	-6.5	-1.6	-8.6	-8.0	(7.6)	(6.9)	(6.5)	(0.0)	(0.0)	(0.0)	(0.0)
Dresden-Klotzs.	-1.1	-1.2	-3.2	-2.8	-1.2	-10.4	-10.6	0.0	0.0	6.7	0.0	0.1	0.9	7.0
Görlitz	-1.1	-4.4	-4.7	-3.3	-1.5	-12.7	-12.9	0.0	0.0	7.2	0.0	0.0	2.5	6.7
Leipzig-Schkeu.	-2.7	-4.8	-4.4	-2.3	-1.4	-10.9	-13.4	7.3	0.2	5.4	0.0	0.5	3.5	4.8
Oschatz	-1.0	-1.4	-3.4	-2.8	-0.5	-9.4	-11.6	5.5	0.1	6.4	0.0	0.1	0.9	6.1
Plauen	-2.8	-3.4	-6.3	-3.5	-0.2	-10.3	-12.1	(6.4)	(4.9)	(5.9)	(0.0)	(0.0)	(0.0)	(0.8)
Chemnitz	-1.8	-3.4	-5.6	-3.5	-1.0	-10.0	-9.7	0.9	0.4	6.2	0.0	0.5	0.0	3.1
Nossen	-1.4	-1.4	-3.6	-2.4	-1.5	-12.3	-11.6	1.3	0.0	6.9	0.0	0.5	0.0	5.6
Dresden-Hoster.	-0.5	-0.3	-2.7	-1.6	0.2	-9.1	-10.3	0.0	0.0	6.6	0.0	0.7	0.0	6.6

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.12.21 bis 26.12.21

	Niederschlagshöhe						Schneehöhe in cm							
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	0.0	.	.	6.2	30.8	.	.	0	0	0	0	0	3	2
Neuruppin	0.0	.	.	5.6	8.2	.	.	0	0	0	0	0	0	0
Angermünde	0.0	0.5	.	6.5	5.2	.	.	0	0	0	0	6	4	4
Potsdam	0.4	.	.	4.6	13.6	.	.	0	0	0	0	0	0	0
Berlin-Schönef.	0.0	.	.	3.4	9.1	.	.	0	0	0	0	FL	0	0
Lindenberg	0.0	.	.	3.9	8.8	.	.	0	0	0	0	0	0	0
Cottbus	.	0.6	.	2.3	10.8	0.0	.	0	0	0	0	0	0	0
Seehausen	.	.	.	8.4	9.5	.	.	0	0	0	0	0	0	0
Gardelegen	.	.	.	6.0	15.7	.	.	0	0	0	0	0	0	0
Magdeburg	.	.	.	2.5	9.4	.	.	0	0	0	0	0	1	1
Harzgerode	.	.	.	0.6	6.0	0.3	0.0	0	0	0	0	0	4	4
Jessnitz	.	.	.	1.6	7.5	.	.	0	0	0	0	0	0	1
Wittenberg	.	.	.	4.9	16.0	.	.	0	0	0	0	0	0	0
Bernburg	.	.	.	1.7	9.3	.	.	0	0	0	0	0	1	1
Kreipitzsch	.	.	.	1.0	9.6	1.3	0.1	0	0	0	0	0	3	3
Artern	.	.	.	0.6	6.8	0.2	0.0	0	0	0	0	0	2	0
Leinefelde	.	.	.	1.6	6.1	1.5	0.4	0	0	0	0	0	3	2
Erfurt-Binders	.	.	.	0.7	3.4	0.5	.	0	0	0	0	0	2	2
Gera-Leumnitz	.	.	.	0.5	7.1	2.8	0.1	0	0	0	0	0	5	4
Meiningen	.	.	.	0.6	2.3	3.2	0.2	0	0	0	0	0	0	3
Neuhaus	.	.	.	1.1	5.2	2.6	0.1	5	5	6	6	5	5	8
Dresden-Klotzs	0.1	0.1	.	0.7	13.7	0.2	.	0	FL	FL	0	0	4	3
Görlitz	0.4	2.8	.	0.8	14.8	0.1	0.0	0	1	0	0	0	2	0
Leipzig-Schkeu	.	.	.	1.1	11.3	0.3	.	0	0	0	0	0	3	2
Oschatz	.	.	.	0.3	17.4	0.2	.	0	0	0	0	0	2	1
Plauen	.	.	.	1.1	2.9	2.6	0.1	0	0	0	0	0	0	4
Chemnitz	0.0	.	.	3.0	12.4	2.2	.	0	0	0	0	0	5	6
Nossen	.	.	.	0.3	11.8	1.0	.	0	0	0	0	0	5	5
Dresden-Hoster	.	.	.	1.7	10.1	0.2	.	0	0	0	0	0	2	2

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, FL = Schneeflecken, 0 = <0,5 cm, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C						Bodentemperatur Tagesm. 20 cm in °C							
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	0.7	0.4	-0.4	-0.7	0.8	0.2	-1.5	3.0	1.9	1.4	0.8	1.1	1.1	0.6
Neuruppin	1.1	1.6	0.9	-0.2	0.3	-1.3	-3.3	3.5	2.9	2.6	1.6	1.5	1.2	0.5
Angermünde	0.6	0.4	0.2	-0.4	-0.1	-0.2	-0.6	2.7	1.9	1.5	1.1	0.9	0.9	0.7
Potsdam	0.4	0.2	-0.2	-0.7	0.0	-1.2	-4.4	2.4	1.4	1.1	0.5	0.5	0.4	-0.4
Berlin-Schönef.	1.3	1.5	0.7	-0.1	0.7	-1.3	-4.2	3.5	2.8	2.3	1.6	1.7	1.3	0.3
Lindenberg	0.5	0.5	0.2	-0.4	0.0	-1.5	-4.3	3.1	2.2	1.8	1.3	1.1	1.0	0.3
Cottbus	0.7	0.4	-0.4	-1.2	1.0	-1.3	-4.9	2.8	1.8	1.3	0.7	1.2	1.1	0.1
Seehausen	1.2	0.4	0.6	-0.2	1.0	-1.2	-4.0	3.8	2.4	2.1	1.5	1.8	1.2	0.3
Gardelegen	0.9	-0.1	0.1	-0.4	1.6	-0.7	-4.2	3.2	1.7	1.5	1.0	1.9	1.2	0.2
Magdeburg	1.1	0.1	-0.1	-0.3	1.4	0.3	-1.3	4.2	2.8	2.2	1.7	2.1	2.1	1.5
Harzgerode	0.2	-1.1	-1.9	-1.4	0.6	-0.1	-0.5	2.5	1.4	0.7	0.3	0.3	0.4	0.5
Jessnitz	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.8	0.7	-0.1	-0.5	2.1	-1.2	-4.3	2.8	1.9	1.3	0.8	1.9	1.1	-0.2
Bernburg	0.9	0.3	-0.4	-0.6	0.2	0.3	-0.2	4.0	2.7	2.0	1.5	1.3	1.5	1.4
Kreipitzsch	0.7	0.0	-0.3	-0.6	1.7	0.6	0.3	2.8	1.6	1.2	0.8	1.5	1.7	1.3
Artern	1.2	-0.1	-0.5	-0.5	1.9	0.7	0.0	3.7	2.3	1.6	1.3	1.8	2.1	1.6
Leinefelde	1.0	-0.3	-0.6	-0.8	0.8	0.5	0.2	3.2	1.7	1.2	0.8	1.1	1.5	1.2
Erfurt-Binders.	1.0	-0.3	-0.9	-0.9	1.5	0.7	0.4	3.5	2.3	1.6	1.2	1.6	2.1	1.8
Gera-Leumnitz	0.7	-0.1	-0.6	-0.8	2.7	0.6	0.3	2.9	1.7	1.3	0.8	2.0	1.8	1.3
Meiningen	1.3	-0.5	-1.8	-1.7	0.8	0.2	0.3	3.2	1.8	1.0	0.5	0.5	0.7	1.1
Neuhaus	0.2	-1.1	-2.7	-1.9	-0.2	0.0	-0.1	1.0	0.7	0.4	0.1	0.1	0.1	0.1
Dresden-Klotzs.	0.9	0.8	0.3	-0.6	3.2	0.4	-1.7	3.4	2.5	2.0	1.3	2.8	2.1	1.2
Görlitz	1.0	0.7	0.6	0.4	2.1	0.5	-0.3	3.5	2.5	2.1	1.9	2.5	2.2	1.5
Leipzig-Schkeu.	1.1	0.2	-0.1	-0.4	3.4	0.3	-0.5	3.6	2.2	1.7	1.2	3.0	2.1	1.3
Oschatz	1.3	1.2	0.5	0.1	3.4	0.6	-0.8	3.3	2.4	1.9	1.4	3.1	2.1	1.1
Plauen	1.0	0.2	-0.5	-0.7	1.3	0.7	0.5	2.9	1.9	1.4	0.9	1.4	1.8	1.5
Chemnitz	0.5	0.3	-0.6	-0.9	2.7	0.3	0.2	3.1	2.2	1.8	1.3	2.1	2.0	1.6
Nossen	0.9	0.5	0.2	-0.3	3.2	0.7	-0.3	3.1	2.1	1.8	1.3	2.8	2.2	1.3
Dresden-Hoster.	1.6	1.4	0.5	-0.2	3.2	0.4	-1.8	3.6	2.7	2.0	1.4	2.8	2.2	0.8

